

## **A-1 Antifa heißt Wohlfahrtsstaat!**

Gremium: Bundesvorstand GRÜNE JUGEND  
Beschlussdatum: 24.11.2023  
Tagesordnungspunkt: A Aktuelle politische Lage

### **Antragstext**

1 Wir erleben einen massiven Rechtsruck in Deutschland und weltweit. Das was vor  
2 Jahren noch Außenseiter\*innenmeinung der Alternative Für Deutschland war, ist  
3 heute Konsens in der "Mitte" der deutschen Parteienlandschaft. Eine rassistische  
4 Debatte jagt die andere: Egal ob migrantisierte Personen oder Geflüchtete – die  
5 Schuldigen für die Probleme unserer Zeit werden an ihrer Herkunft festgemacht.  
6 Dass es sich in der Debatte um Menschen handelt, die vor Krieg, Hunger und  
7 Verfolgung fliehen, wird komplett außer acht gelassen.

8 Die Auswirkungen dieses Rechtsrucks spüren dabei nicht nur Geflüchtete, sondern  
9 auch andere marginalisierte Gruppen innerhalb unserer Gesellschaft. Queere  
10 Menschen müssen tagtäglich um ihre Sicherheit fürchten und können weiterhin  
11 nicht selbstbestimmt leben. Übergriffe auf queere Menschen sind Realität und es  
12 ist kein Zufall, dass nach fast jedem CSD in dieser Saison neue Vorfälle bekannt  
13 wurden.

14 Jüdinnen und Juden haben Angst. Denn der grassierende Antisemitismus kann in  
15 diesen Tagen auch nur so gut fußfassen, weil seit Jahren weggeschaut wird, wenn  
16 es um die Gefahren geht, die Jüdinnen\*Juden jeden Tag ausgesetzt sind. Ein Blick  
17 auf die Weltlage lässt uns häufig ohnmächtig fühlen und die Hoffnung auf ein  
18 gutes Leben für alle verlieren.

19 Aber damit ist jetzt Schluss! Wir als GRÜNE JUGEND sagen deutlich:

20 **Der Kampf gegen den Rechtsruck darf nicht bei Lippenbekenntnissen enden, sondern**  
21 **muss immer echte Sozialpolitik bedeuten!**

22 Rechte greifen reale Ängste von Menschen auf und geben ihnen scheinbar einfache  
23 Antworten. Wenn Menschen sich ihre Miete, den Einkauf oder die Stromrechnung  
24 nicht mehr leisten können und der Strukturwandel vor Ort keine Perspektive auf  
25 ein gutes Leben bietet, schafft das einen Nährboden für rechte Antworten.  
26 Bereits zu Beginn der Koalition haben wir gemahnt: Wenn die Regierung an  
27 sozialen Projekten spart, wird sie auf die brennenden Fragen unserer Zeit keine

28 Antworten finden. Und genau das ist eingetreten: Die Bundesregierung stellt  
29 nicht infrage, warum es gerecht sein sollte, dass die zwei reichsten Familien  
30 Deutschlands so viel besitzen, wie die ärmere Hälfte der Bevölkerung. Dieses  
31 Versäumnis ist Wasser auf die Mühlen der Rechten – sie können Arme gegen Ärmere  
32 ausspielen: Die Alleinerziehende Mutter gegen den Geflüchteten, das Kind in  
33 Bürgergeld gegen die Rentnerin. Alle diese Scheindebatten haben nur ein Ziel:  
34 Uns davon ablenken, dass wir uns in Wahrheit nicht Sozialpolitik, sondern die  
35 Superreichen nicht mehr leisten können.

### 36 **Mangelnde Sozialpolitik führt zu Verunsicherung!**

37 Für uns als GRÜNE JUGEND ist klar: Der fehlende politische Wille für eine  
38 Sozialpolitik, die alle absichert und von oben nach unten umverteilt, ist das  
39 Problem und der Grund für das Erstarken rechter Kräfte. Eine Ampelregierung wird  
40 diesem Problem nichts entgegensetzen können, wenn sie sich weigert, Geld in die  
41 Hand zu nehmen. Es ist kein Fortschritt zu machen, wenn Investitionen von  
42 vornherein ausgeschlossen sind, weil Christian Lindner den Geldhahn blockiert.  
43 Die jüngsten Urteile des Bundesverfassungsgericht zeigen nochmal deutlich: Die  
44 Haushaltstrickserei wird der Regierung immer wieder auf die Füße fallen. Die  
45 Schuldenbremse für 2023 aussetzen ist richtig, die Schuldenbremse abzuschaffen  
46 ist und bleibt die einzig vernünftige Lösung für die Zukunft.

47 Es braucht gute Sozialpolitik, denn Menschen brauchen wieder die Gewissheit,  
48 dass politische Entscheidungen für sie etwas verbessern können. Stattdessen  
49 spüren sie immer wieder, dass sich ihre Lage trotz aller Versprechungen immer  
50 wieder verschlechtert. Mit dem Frust kommt die allgemeine Angst vor Veränderung,  
51 weil sich niemand mehr sicher sein kann, dass diese Veränderung auch in ihrem  
52 Interesse ist.

### 53 **Veränderungen braucht Absicherung.**

54 Genau diese Skepsis gegenüber von Veränderung ist ein Teil dessen weshalb die  
55 AfD im Bundesschnitt in den Umfragen bei über 20% steht. Doch eben nur zu einem  
56 Teil. Denn diese Werte sind nicht alleine der Verdienst der AfD. Auch  
57 Konservative und mittlerweile sogar Liberale bedienen sich rechter Rhetorik in  
58 der Hoffnung, Stimmen wieder abgreifen zu können. Wir sagen klar: Schluss mit  
59 dem Hinterherlaufen hinter rechten Parolen. Der AfD nachzuplappern hilft am Ende  
60 immer nur dem Original.

61 Wer Veränderung in diesem Land wieder möglich machen und etwas gegen den  
62 Rechtsruck tun will, der kann nicht einfach nur ein bisschen "weniger rechts"  
63 sein oder bei Lippenbekenntnissen „gegen Rechts“ stehen bleiben. Es braucht  
64 jetzt einen Politikwechsel – der wird aber nur kommen, wenn wir den Druck dafür  
65 organisieren. Das ist unsere Aufgabe als GRÜNE JUGEND.

66 **Rechtsruck verhindern ist Handarbeit!**

67 Wir sehen es als unsere Aufgabe laut zu sein gegen die aktuelle Politik der  
68 Ampelregierung und werden das in den nächsten Monaten auf die Straße tragen. Wir  
69 werden auf die Straße gehen, Bündnisse schmieden und den Linksrutsch selbst in  
70 die Hand nehmen. Wir werden bei #WirFahrenZusammen aktiv sein, denn dort können  
71 Menschen nicht nur konkrete Solidarität erleben, sondern auch, dass sie es  
72 selbst in der Hand haben, wie ihr Lohn und ihre Arbeitsbedingungen aussehen –  
73 das beste Mittel gegen Frust, ist selbst aktiv zu werden, deshalb ist es  
74 wichtig, dass wir als Grüne Jugend diese Kampagne auch in den nächsten Monaten  
75 zum Erfolg machen! Wenn wir mit #WirFahrenZusammen diejenigen, die die Busse  
76 fahren und sie reparieren organisieren oder wenn wir die lokale Demo für einen  
77 gerechten Strukturwandel auf die Beine stellen, dann kämpfen wir bereits überall  
78 im Land gegen Rechts. Wir müssen im Kampf gegen die Rechten nicht das Rad neu  
79 erfinden. Gegen Rechts hilft es, wenn wir jetzt noch besser darin werden,  
80 soziale Kämpfe zu organisieren und dabei immer mehr junge Menschen für unsere  
81 Ziele zu begeistern.

82 Dafür wollen wir als GRÜNE JUGEND in Zukunft noch mehr konkrete Konflikte führen  
83 und Probleme vor Ort mit den großen politischen Fragen verbinden. Wir wollen  
84 Projekte angehen, die das Leben von Menschen spürbar verbessern. Denn, wenn  
85 Solidarität wieder erlebbar wird und wir jungen Menschen dazu befähigen,  
86 Veränderung selbst in die Hand zu nehmen, können wir dem Rechtsruck langfristig  
87 etwas entgegensetzen.

88 Auch unsere Kampagne zur anstehenden Europawahl steht unter diesen Vorzeichen:  
89 Wir wollen jungen Menschen einen Ort geben, an dem sie sich politisch einbringen  
90 und das gute Leben vor Ort selbst in die Hand nehmen können. Dafür braucht es  
91 uns alle! Und natürlich werden wir auch weiterhin, vor allem mit Blick auf die  
92 Bundestagswahl, die Verteilungsfrage von oben nach unten in den Vordergrund  
93 rücken und klar machen: Ohne Umverteilung geht hier nix! Gegen Rechts kämpfen  
94 wir mit Links!